



Curriculum

Hochschullehrgang

KULTURPÄDAGOGIK

(60 ECTS-Anrechnungspunkte)

Studienkennzahl 730 214

Version 4.0

Dezember 2019

1 Allgemeines

1.1 Inhalt

1	Allgemeines.....	1
1.1	Inhalt.....	1
1.2	Zuordnung.....	2
1.3	Datum der Erlassung durch das Hochschulkollegium.....	2
1.4	Datum der Genehmigung durch das Rektorat.....	2
1.5	Umfang und Dauer des Hochschullehrgangs.....	2
2	Qualifikationsprofil.....	2
2.1	Zielsetzung des Studiums.....	2
2.2	Qualifikationen / Ausbildungsziele	3
2.3	Bedarf (Employability)	3
2.4	Lehr-Lern-Beurteilungskonzept	3
2.5	Erwartete Lernergebnisse.....	4
3	Kompetenzkatalog	4
4	Zulassungsvoraussetzungen und Zielgruppen	5
5	Reihungskriterien.....	5
6	Modulübersicht.....	6
7	Modulbeschreibungen	8
7.1	Modul 1.....	8
7.2	Modul 2.....	9
7.3	Modul 3.....	10
7.4	Modul 4.....	11
7.5	Modul 5.....	12
7.6	Modul 6.....	13
7.7	Modul 7.....	14
7.8	Modul 8.....	15
7.9	Modul 9.....	16
8	Prüfungsordnung	17
9	Inkrafttreten und allfällige Übergangsbestimmungen.....	17

1.2 Zuordnung

Der Hochschullehrgang ist dem öffentlich-rechtlichen Bereich zugeordnet.

1.3 Datum der Erlassung durch das Hochschulkollegium

Das Curriculum wurde am 15.09.2010 von der STUKO erlassen

Erlassung der Version 3.0 durch das Hochschulkollegium am 07.01.2020.

1.4 Datum der Genehmigung durch das Rektorat

Das Curriculum in der Version 1.0 wurde am 15.09.2010 durch das Rektorat genehmigt.

1.5 Umfang und Dauer des Hochschullehrgangs

Der Hochschullehrgang besteht aus 9 Modulen und weist eine Workload von 60 ECTS-AP bei einer Mindeststudiendauer von 6 Semestern auf. Die gemäß § 39 (6) HG 2005 festgelegte Höchststudiendauer beträgt 12 Semester.

2 Qualifikationsprofil

2.1 Zielsetzung des Studiums

Dem Grundsatzterlass "Ganzheitlich-kreative Lernkultur in den Schulen" (Geschäftszahl: BMUKK-10.077/0004-I/4/2009) entsprechend sollen die Studierenden befähigt werden, mit Schülerinnen und Schülern prozessorientiert, interdisziplinär und partizipativ zu arbeiten und so kulturelle Bildung in vielfältiger Weise an ihren Schulen zu implementieren.

Der Hochschullehrgang zielt darauf ab,

- die Studierenden auf personaler, kultureller, ästhetischer und pädagogischer Ebene zu fördern und befähigt sie, anspruchsvolle kreative Prozesse auszulösen und zu lenken.
- den Studierenden Wissen über die Methoden kultureller Bildung zu vermitteln und neue Lehr-/Lernerfahrungen im Sinne des Erschließens entdeckender, handlungsorientierter Lernzugänge zu ermöglichen.
- den Studierenden die Bedeutung kultureller Bildung als wesentlichen Bildungsaspekt für Lernende zu vermitteln.
- die Studierenden zu befähigen, interdisziplinäre Lernprozesse zu schaffen, die Schülerinnen und Schüler zu kreativen Lösungsansätzen herausfordern.
- das Prinzip der ganzheitlich-kreativen Lernkultur als Investition in ein offenes, konstruktives und wertschätzendes Schulklima, in dem individuelle Begabungen und Talente besser sichtbar und damit förderbar werden, vorzuleben.
- Möglichkeiten aufzuzeigen, in Zusammenarbeit mit Kultureinrichtungen und unter Berücksichtigung der Heterogenität von Schülergruppen Bildungsangebote zu schaffen, die

eine Partizipation aller gewährleisten.

2.2 Qualifikationen / Ausbildungsziele

Nach erfolgreicher Absolvierung des Hochschullehrgangs wird erwartet, dass sie/er mit Methoden künstlerisch-kreativen Arbeitens vertraut ist und die Überzeugung integriert hat, dass mehrdimensionales Herangehen an Themen, schöpferisches Tun und das selbstständige Lösen von Problemen in allen Fächern möglich ist. Das stärkt die Lehrperson und hilft ihr bei der Auswahl, Aufbereitung und Aufarbeitung von Unterrichtsinhalten, sodass Aktivitäten wie Ausstellungsgestaltung, Präsentation der Ergebnisse durch darstellende, bildnerische und mediale Formen zur Unterstützung der Eigentätigkeit der Schüler/innen zielgerichtet eingesetzt werden können. Fächerübergreifender und projektorientierter Unterricht vertieft die Lernerfahrung und trägt langfristig zu größerer Bildungswirksamkeit bei. Die Absolventinnen und Absolventen haben die Möglichkeiten von Kooperationen mit Künstlerinnen und Künstlern sowie Kultureinrichtungen kennengelernt und wissen sie für ihre schulische Arbeit zu nützen.

2.3 Bedarf (Employability)

Trotz der zunehmenden Fragmentierung von Wahrnehmungen, Erfahrungen, Fähigkeiten und Ausdrucksmöglichkeiten als Folge einer hochgradig arbeitsteiligen Organisation unserer Gesellschaft ist das Erkennen von größeren Zusammenhängen für einen nachhaltigen Wissenserwerb wichtig. Die Bedeutung des kollaborativen Lernens nimmt zu, die die Anforderungen an Lehrer/innen und Schüler/innen sind dementsprechend anzupassen und setzen Teamarbeit, professionell strukturierte Aufbereitung von Lernumgebungen sowie förderndes und unterstützendes Verhalten voraus.

Um dieser Herausforderung adäquat zu begegnen, sind bei den Lehrerinnen und Lehrern Kompetenzen gefragt, die es ihnen erlauben, effektiv mit hochprofessionellen institutionellen Partnerinnen und Partnern wie etwa Museen zu kooperieren und so explorierende und handlungsorientierte Lernzugänge sowie kreative Lösungsansätze den Schülerinnen und Schülern zu erschließen. Aus der Forderung nach diesen Kompetenzen ergibt sich ein Bedarf, welcher durch den vorliegenden Hochschullehrgang bedient werden soll.

2.4 Lehr-Lern-Beurteilungskonzept

Der Hochschullehrgang besteht aus 9 Modulen. Während die Phasen des nicht betreuten Selbststudiums das eigenverantwortliche Auseinandersetzen mit den Lerninhalten erfordern, lernen die Teilnehmer/innen in den Präsenzphasen (Face-to-Face und Fernstudium) die Fachinhalte in Theorie und Praxis kennen und entwickeln die Kompetenz, diese anzuwenden und zu vermitteln. Die Reflexion und Vernetzung des erworbenen Wissens mit persönlichen bzw. kollektiven Praxiserfahrungen, trägt zur Entwicklung vielfältiger Handlungsstrategien bei. In den Phasen des Selbststudiums sind Aufgabenstellungen wie z.B. vorbereitendes Literaturstudium, eigenständige Informationssammlung, Übungsaufgaben, Erstellung von Unterrichtsmaterialien etc. vorgesehen.

Die Beurteilung erfolgt bei allen Lehrveranstaltungen des Hochschullehrgangs immanent. Der Lehrgang endet gemäß §38 Abs. 1 Hochschulgesetz 2005 mit der Verleihung des Titels „Akademisch geprüfte Kulturpädagogin/ Akademisch geprüfter Kulturpädagoge“.

2.5 Erwartete Lernergebnisse

Nach erfolgreichem Abschluss des Hochschullehrgangs wird von den Absolventinnen und Absolventen erwartet, dass sie selbstbestimmt kulturpädagogisch planen und handeln und kulturpädagogische Qualifikationen für die schulische Bildungs-, Erziehungs- und Kulturarbeit besitzen. Sie können ästhetische Prozesse für pädagogische Zwecke einsetzen und so gestaltendes kunstbezogenes Handeln auf kognitiver, emotionaler und sozialer Ebene provozieren. Partizipative Kulturarbeit in Zusammenarbeit mit Künstlerinnen und Künstlern sowie Kulturinstitutionen, die die Schüler/innen in den Mittelpunkt stellt, ist Teil ihrer Aktivitäten.

3 Kompetenzkatalog

Der Kompetenzkatalog für den Hochschullehrgang basiert auf dem Modell professioneller Handlungskompetenz in Anlehnung an Baumert & Kunter (Baumert, J. & Kunter, M. (2006). Stichwort: Professionelle Kompetenz von Lehrkräften. Zeitschrift für Erziehungswissenschaft, 9 (4), 469-520) und stellt die Qualifikationen der Absolventinnen und Absolventen aus multiperspektiver Sicht dar.

A. Fachkompetenz/ fachdidaktische Kompetenz

Die Absolventinnen und Absolventen verfügen über die nötige fachdidaktische Kompetenz für die Entwicklung kulturpädagogischer Projekte und Unterrichtssequenzen. Sie wissen, wie die partizipative Arbeit mit Künstlerinnen und Künstlern sowie Kulturinstitutionen gelingen kann, und können diese Expertise für ihre schulische Kulturarbeit nutzen. Ein fundiertes Fachwissen zur Kulturgeschichte im europäischen Raum unterstützt ihr kulturpädagogisches Handeln.

B. Pädagogisch-psychologische Kompetenz

Absolventinnen und Absolventen verfügen über eine pädagogisch-psychologische Kompetenz, um künstlerisch-kreative Prozesse im Unterricht adäquat anzuleiten und motivierend zu wirken, um eine größtmögliche kreative Entfaltung der Schüler/innen zu erwirken.

C. Systemkompetenz

Absolventinnen und Absolventen können sich selbst und andere als Agierende im System Schule wahrnehmen und ihre systemische Wahrnehmung als Grundlage für professionelles Handeln und professionelle Reflexion sensibilisiert und differenzfähig einsetzen und gemäß ihren erworbenen Kompetenzen kulturelle Schwerpunkte setzen bzw. in der kulturellen Schulentwicklung wirken.

D. Beratungskompetenz

Absolventinnen und Absolventen besitzen die Fähigkeit und das Wissen, Kolleginnen und Kollegen in kulturpädagogische Projekte einzubinden bzw. bei Zusammenarbeit mit Kulturinstitutionen, bei Methoden kultureller Bildung im Unterricht, zu Projektideen, Fördermöglichkeiten, etc. zu beraten.

E. Reflexionskompetenz

Absolventinnen und Absolventen sind mit Reflexionsstrategien vertraut und können durch eine laufende Reflexion ihre Arbeitsschritte in der schulischen Kulturarbeit sicher planen.

4 Zulassungsvoraussetzungen und Zielgruppen

Die Zulassung zum Hochschullehrgang setzt gemäß § 52f (2) HG 2005 ein aktives Dienstverhältnis sowie die Anmeldung auf dem Dienstweg voraus.

Zielgruppe sind Lehrer/innen aller Schularten mit abgeschlossenem Lehramtsstudium bzw. Bachelorstudium Lehramt für die Sekundarstufe Allgemeinbildung oder Bachelorstudium Lehramt für Primarstufe.

5 Reihungskriterien

Gibt es mehr Anmeldungen als verfügbare Plätze, erfolgt die Teilnahme aufgrund der Reihung im Zuge des Dienstauftragsverfahrens.

6 Modulübersicht

1. Semester	Modul 1 Grundlagen Kulturpädagogik und Kulturmanagement, 8 EA	
2. Semester	Modul 2 Grundlagen der Kulturgeschichte I: Antike, 6 EA	Modul 3 Kulturgeschichte in Längsschnitten, 6 EA
3. Semester	Modul 4 Grundlagen der Kulturgeschichte II: Mittelalter, 6 EA	
4. Semester	Modul 5 Grundlagen der Kulturgeschichte III: Renaissance und Barock, 6 EA	Modul 6 Kulturpädagogische Exkursion, 6 EA
5. Semester	Modul 7 Grundlagen der Kulturgeschichte IV: 18.-19. Jahrhundert, 6 EA	
6. Semester	Modul 8 Grundlagen der Kulturgeschichte V: 20.-21. Jahrhundert, 6 EA	Modul 9 Kulturpädagogische Praxis, 10 EA

P/W	LV-Art	Titel	ECTS-AP	Semester- wochenstunde(n)	Selbststudium in Stunden	Prüfung		Semester
						Prüfungsart	Beurteilung	
		Modul 1: Grundlagen Kulturpädagogik und Kulturmanagement	8	6,4				
P	SE	Einführung in die Kulturpädagogik	2	1,6	32	pi	N	1
P	SE	Die Kulturlandschaft Österreichs	2	1,6	32	pi	N	1
P	SE	Grundlagen des Kulturmanagement	2	1,6	32	pi	N	1
P	SE	Konzeptionen	2	1,6	32	pi	E	1
		Modul 2: Grundlagen der Kulturgeschichte I: Antike	6	4,8				
P	SE	Grundlagen der Kulturgeschichte I: Altertum und Antike	2	1,6	32	pi	N	2
P	SE	Metamorphosen	2	1,6	32	pi	E	2
P	SE	Inspirationen	2	1,6	32	pi	E	2
		Modul 3: Kulturgeschichte in Längsschnitten	6					
P	SE	Kulturgeschichte in Längsschnitten	6	4,8	96	pi	N	2

		Modul 4: Grundlagen der Kulturgeschichte II: Mittelalter	6	4,8				
P	SE	Grundlagen der Kulturgeschichte II: Mittelalter	2	2 1,6	32	pi	N	3
P	SE	Transformationen	2	2 1,6	32	pi	E	3
P	SE	Aktionen	2	2 1,6	32	pi	E	3
		Modul 5: Grundlagen der Kulturgeschichte III: Renaissance und Barock	6	4,8				
P	SE	Grundlagen der Kulturgeschichte III: Renaissance und Barock	2	1,6	32	pi	N	4
P	SE	Illusionen	2	1,6	32	pi	E	4
P	SE	Induktionen	2	1,6	32	pi	E	4
		Modul 6: Kulturpädagogische Exkursion	6	4,8				
P	EX	Kulturpädagogische Exkursion	6	4,8	96	pi	N	4
		Modul 7: Grundlagen der Kulturgeschichte IV: 18.-19. Jahrhundert	6	4,8				
P	SE	Grundlagen der Kulturgeschichte IV: 18.-19. Jahrhundert	2	1,6	32	pi	N	5
P	SE	Extraktionen	2	1,6	32	pi	E	5
P	SE	Visionen	2	1,6	32	pi	E	5
		Modul 8: Grundlagen der Kulturgeschichte V: 20.-21. Jahrhundert	6	4,8				
P	SE	Grundlagen der Kulturgeschichte V: 20.-21. Jahrhundert	2	1,6	32	pi	N	6
P	SE	Kontradiktionen	2	1,6	32	pi	E	6
P	SE	Interaktionen	2	1,6	32	pi	E	6
		Modul 9: Kulturpädagogische Praxis	10	3				
P	PU	Kulturpädagogische Praxis	8	2	177,5	pi	N	6
P	SE	Projektpräsentation	2	1	48,75	pi	E	6

Beurteilung: E (mit Erfolg teilgenommen) N (Noten)

LV Lehrveranstaltungen

P/W Pflicht- bzw. Wahlfach

Prüfungsart: pi (prüfungsimmanent), S (schriftlich) M (Mündlich) K (kombinierte Prüfung)

7 Modulbeschreibungen

7.1 Modul 1

Kurzzeichen	Modultitel					
	Grundlagen Kulturpädagogik und Kulturmanagement					
Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul	Wahlmodul	Basismodul	Aufbaumodul	Semesterdauer	EC
x			x		1	8
Modulziel						
Absolventinnen und Absolventen sind mit den Prinzipien des Lehrgangs und den Zielen schulischer Kulturarbeit vertraut. Sie kennen verschiedene Möglichkeiten, kulturelle Bildung in den Unterricht zu integrieren, und mögliche Projektpartner sowie Zugänge zu Fördermitteln. Sie können partizipative Projekte professionell umsetzen.						
LV	Lehrveranstaltungstitel					LV-Art
1	Einführung in die Kulturpädagogik					SE
2	Die Kulturlandschaft Österreichs					SE
3	Grundlagen des Kulturmanagement					SE
4	Konzeptionen					SE
Bildungsinhalte						
LV 1						
<ul style="list-style-type: none"> • Detaillierte Informationen zum Hochschullehrgang Kulturpädagogik • Definition des Kulturbegriffes und Analyse des persönlichen Zugangs zu Kultur und Reflexion des eigenen Umgangs mit Kultur • Auseinandersetzung mit anderen Kulturen und Sensibilisierung für unterschiedliche Kulturformen im interkulturellen Kontext • Formen und Bedingungen partizipativer Kulturarbeit 						
LV 2						
<ul style="list-style-type: none"> • Kennenlernen von Kooperationspartnern schulischer Kulturarbeit, wie z.B. NÖKU, Bundestheater etc., Museenlandschaft, Festivalbetriebe etc. • Partner schulischer Kulturarbeit wie z.B. Kulturkontakt Austria, Theater der Jugend, mumok etc. • die aktuellen Fördertöpfe der schulischen Kulturarbeit wie z.B. das Schulkulturbudget von KKA • Prinzip und Formen der Partizipation von Künstlerinnen/Künstlern und Institutionen 						
LV 3						
<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Planung, Durchführung und Evaluation kulturbezogener Projekte an Schulen • Methoden und Arbeitsweisen professionellen Projektmanagements • Public Relations, Werbung, Marketing und Audience Development • methodische Vorgangsweisen von Kultur PR 						
LV 4						
<ul style="list-style-type: none"> • Arbeiten mit und Lernen von Künstlerinnen und Künstlern • Partizipation in der Praxis • künstlerische Impulse in verschiedenen Bereichen kultureller Bildung 						
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen						
Die Absolventinnen/die Absolventen ...						
LV 1						
<ul style="list-style-type: none"> • können das Angebot des Hochschullehrgangs Kulturpädagogik für sich effektiv nutzen • reflektieren ihren persönlichen Zugang und Umgang mit Kunst und Kultur • wissen über politische, soziale, historische und ökonomische Hintergründe von Kultur 						
LV 2						
<ul style="list-style-type: none"> • erkennen die Chancen und Grenzen der Zusammenarbeit mit (Kultur-)Initiativen und Kulturinstitutionen • können für schulische Projekte Fördermittel lukrieren • sind in der Lage, mit geeigneten Kulturinstitutionen zu kooperieren • besitzen Kenntnis von der Kulturlandschaft Österreichs 						

LV 3 <ul style="list-style-type: none"> • sind mit Grundzügen der Aufgaben des Projektmanagements vertraut • kennen die organisatorischen und administrativen Aufgaben für Planung, Vorbereitung, Durchführung, Präsentation und Nachbereitung eines Kulturprojektes in der Schule • können organisatorische Grundsätze auf eigene Projekte anwenden • setzen Werbung und Medienarbeit gezielt und bewusst ein
LV 4 <ul style="list-style-type: none"> • können mit (Kultur-)Initiativen und Kulturinstitutionen zusammenarbeiten • können ästhetische Prozesse für pädagogische Zwecke einsetzen • sind befähigt, partizipative Projekte in der Schulpraxis durchzuführen
Lehr- und Lernformen
Instruktion und Input, Kritische Reflexion und Diskussion, Einzel-, Partner-, Gruppenarbeit
Leistungsnachweise
seminaristisches Arbeiten, Portfolio, Präsentation, Dokumentation
Sprache(n)
Deutsch

7.2 Modul 2

Kurzzeichen	Modultitel					
	Grundlagen der Kulturgeschichte I: Antike					
Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul	Wahlmodul	Basismodul	Aufbaumodul	Semesterdauer	EC
x			x		1	6
Modulziel						
Die Absolventinnen und Absolventen verfügen über einen Überblick über wichtige Aspekte der Frühgeschichte und Antike und können aktuelle Bezüge herstellen sowie fächerübergreifend bearbeiten.						
LV	Lehrveranstaltungstitel					LV-Art
1	Grundlagen der Kulturgeschichte I: Altertum und Antike					SE
2	Metamorphosen					SE
3	Inspirationen					SE
Bildungsinhalte						
LV 1						
<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der europäischen Kulturgeschichte • Aktuelle Bezüge zur Antike • Ausgewählte Bereiche aus Geschichte, Musik, Kunst und Architektur und Literatur der Antike 						
LV 2						
<ul style="list-style-type: none"> • exemplarische Ergänzung zu Themen der Kulturgeschichte • Gestaltung von künstlerischen Prozessen 						
LV 3						
<ul style="list-style-type: none"> • kulturpädagogische Methoden aller angebotenen Kunstbereiche • partizipative Kulturarbeit 						
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen						
Die Absolventinnen/die Absolventen ...						
LV 1						
<ul style="list-style-type: none"> • verfügen über einen wissenschaftlich fundierten Überblick über die Anfänge der Kulturgeschichte bis zur Spätantike • kennen zentrale Werte und Themen europäischer Kunst ausgehend von exemplarischer antiker griechischer Kunst 						

<ul style="list-style-type: none"> • verstehen zeitgenössische Bearbeitungen antiker Kunstwerke • erkennen den Einfluss antiker Kunst und Kultur auf nachfolgende Epochen und Gegenwart
LV 2 <ul style="list-style-type: none"> • erleben künstlerische Verfahren und kunstbezogenes Handeln in unterschiedlichen Kunstbereichen und können dieses Erleben in eigenem künstlerischem Handeln vermitteln • können ästhetische Prozesse für pädagogische Zwecke einsetzen und so gestaltendes kunstbezogenes Handeln auf kognitiver, emotionaler und sozialer Ebene provozieren
LV 3 <ul style="list-style-type: none"> • können interdisziplinär denken und arbeiten • verbreiten eine Akzeptanz in der Öffentlichkeit für Kunst und zeitgenössische Kunst im Besonderen
Lehr- und Lernformen
seminaristisches Arbeiten, vorbereitendes Literaturstudium, Erfüllung von gestellten Aufgabenstellungen, Lektüre von Fachliteratur in Ergänzung zur Lehrveranstaltung, Instruktion und Input, Kritische Reflexion und Diskussion, Einzel-, Partner-, Gruppenarbeit
Leistungsnachweise
seminaristisches Arbeiten, Portfolio, Präsentation, Dokumentation
Sprache(n)
Deutsch

7.3 Modul 3

Kurzzeichen	Modultitel					
	Kulturgeschichte in Längsschnitten					
Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul	Wahlmodul	Basismodul	Aufbaumodul	Semesterdauer	EC
x			x		1	6
Modulziel						
Die Absolventinnen und Absolventen verfügen über ein vernetztes Wissen um die Kulturgeschichte, das laufend ergänzt wird.						
LV	Lehrveranstaltungstitel					LV-Art
1	Kulturgeschichte in Längsschnitten					SE
Bildungsinhalte						
LV 1						
<ul style="list-style-type: none"> • Die Kulturgeschichte von ihren Anfängen bis zur Gegenwart in chronologischen und thematischen Schritten in verschiedenen Erscheinungsformen von Kunst und Kultur • Strömungen der bildenden Kunst und Architektur, Literatur, Musik • Ergänzung und Vernetzung der Inhalte von Grundlagen der Kulturgeschichte 1 bis 5 • epochenübergreifende Verknüpfung der verschiedenen Kunstformen anhand eines Schnittpunkthemas. 						
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen						
Die Absolventinnen/die Absolventen ...						
LV 1						
<ul style="list-style-type: none"> • verfügen in Korrespondenz zu den Inhalten der Grundlagen der Kulturgeschichte 1 bis 5 (Querschnitte) über ein Wissensnetz zur Kulturgeschichte und erfahren die Entwicklung in den einzelnen Erscheinungsformen von Kunst und Kultur als einen zusammenhängenden Prozess • erkennen kunstformübergreifende Zusammenhänge der kunst- und kulturhistorischen Entwicklung • erwerben exemplarisch Spezialwissen in Teilbereichen, um damit die kritische Analyse einzelner kulturgeschichtlicher Entwicklungen zu ermöglichen 						

Lehr- und Lernformen
seminaristisches Arbeiten, vorbereitendes Literaturstudium, Erfüllung von gestellten Aufgabenstellungen, Lektüre von Fachliteratur in Ergänzung zur Lehrveranstaltung, Instruktion und Input, Kritische Reflexion und Diskussion, Einzel-, Partner-, Gruppenarbeit
Leistungsnachweise
seminaristisches Arbeiten, Portfolio, Präsentation, Dokumentation
Sprache(n)
Deutsch

7.4 Modul 4

Kurzzeichen	Modultitel					
	Grundlagen der Kulturgeschichte II: Mittelalter					
Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul	Wahlmodul	Basismodul	Aufbaumodul	Semesterdauer	EC
x					1	6
Modulziel						
Die Absolventinnen und Absolventen über einen Überblick über Kunst und Kultur im Mittelalter und können interdisziplinär aktuelle Bezüge herstellen, in kulturpädagogisches Handeln integrieren.						
LV	Lehrveranstaltungstitel					LV-Art
1	Grundlagen der Kulturgeschichte II: Mittelalter					SE
2	Transformationen					SE
3	Aktionen					SE
Bildungsinhalte						
LV 1						
<ul style="list-style-type: none"> • Kulturgeschichte des Mittelalters mit besonderer Berücksichtigung exemplarischer Schwerpunkte • die mittelalterlichen Wegbereiter der Italienischen Renaissance • Überblick über wichtige Aspekte in Literatur, Malerei, Musik, Architektur 						
LV 2						
<ul style="list-style-type: none"> • Gestaltung von künstlerischen Prozessen • kulturpädagogisch aktuelle Themen des Kulturlebens • kulturpädagogische Methoden aller angebotenen Kunstbereiche 						
LV 3						
<ul style="list-style-type: none"> • partizipative Kulturarbeit • exemplarische Ergänzung zu Themen der Kulturgeschichte 						
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen						
Die Absolventinnen/die Absolventen ...						
LV 1						
<ul style="list-style-type: none"> • verfügen über einen wissenschaftlich fundierten Überblick über die Kultur- und Kunstgeschichte des Mittelalters • lernen zeitgenössische Bearbeitungen mittelalterlicher Kunstwerke kennen und verstehen • wissen um die Einflüsse mittelalterlicher Kunst und Kultur auf nachfolgende Epochen und Gegenwart • können interdisziplinär denken und arbeiten 						
LV 2						
<ul style="list-style-type: none"> • können Erlerntes in die schöpferische Praxis umsetzen • besitzen kulturpädagogische Qualifikationen für die schulischen Bildungs-, Erziehungs- und Kulturarbeit 						

LV 3
<ul style="list-style-type: none"> • sind in der Lage, mittelalterliche Kunstformen für ästhetische Prozesse zu nutzen • können ästhetische Prozesse für pädagogische Zwecke einsetzen und so gestaltendes kunstbezogenes Handeln auf kognitiver, emotionaler und sozialer Ebene provozieren • werden in der Zusammenarbeit mit Kunst- und Kulturschaffenden eigene Strategien im schöpferisch-gestalterischen Bereich ableiten
Lehr- und Lernformen
seminaristisches Arbeiten, vorbereitendes Literaturstudium, Erfüllung von gestellten Aufgabenstellungen, Lektüre von Fachliteratur in Ergänzung zur Lehrveranstaltung, Instruktion und Input, Kritische Reflexion und Diskussion, Einzel-, Partner-, Gruppenarbeit
Leistungsnachweise
seminaristisches Arbeiten, Portfolio, Präsentation, Dokumentation
Sprache(n)
Deutsch

7.5 Modul 5

Kurzzeichen	Modultitel						
	Grundlagen der Kulturgeschichte III: Renaissance und Barock						
Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul	Wahlmodul	Basismodul	Aufbaumodul	Semesterdauer	EC	
x			x		1	6	
Modulziel							
Die Absolventinnen und Absolventen verfügen über kulturgeschichtliches Wissen in Literatur, Kunst und Architektur sowie Musik in der Renaissance und im Barock. Sie kennen Strategien der partizipativen Kulturarbeit.							
LV	Lehrveranstaltungstitel						LV-Art
1	Grundlagen der Kulturgeschichte III: Renaissance und Barock						SE
2	Illusionen						SE
3	Induktionen						SE
Bildungsinhalte							
LV 1							
<ul style="list-style-type: none"> • Kulturgeschichte der Renaissance und des Barock mit besonderer Berücksichtigung exemplarischer Schwerpunkte • Überblick über wichtige Aspekte in Literatur, Malerei, Musik, Architektur • Interdisziplinäre Vernetzung des Überblickswissens 							
LV 2							
<ul style="list-style-type: none"> • Gestaltung von künstlerischen Prozessen • kulturpädagogisch aktuelle Themen des Kulturlebens • kulturpädagogische Methoden aller angebotenen Kunstbereiche 							
LV 3							
<ul style="list-style-type: none"> • partizipative Kulturarbeit • exemplarische Ergänzung zu Themen der Kulturgeschichte 							
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen							
Die Absolventinnen/die Absolventen ...							
LV 1							
<ul style="list-style-type: none"> • verfügen über einen wissenschaftlich fundierten Überblick über die Kultur- und Kunstgeschichte in Renaissance und Barock • wissen um die Einflüsse von Kunst und Kultur dieser Kunstströmungen auf nachfolgende Epochen und Gegenwart • können interdisziplinär denken und arbeiten 							

LV 2
<ul style="list-style-type: none"> • können Erlerntes in die schöpferische Praxis umsetzen • besitzen kulturpädagogische Qualifikationen für die schulischen Bildungs-, Erziehungs- und Kulturarbeit
LV 3
<ul style="list-style-type: none"> • können ästhetische Prozesse für pädagogische Zwecke einsetzen und so gestaltendes, kunstbezogenes Handeln auf kognitiver, emotionaler und sozialer Ebene provozieren • werden in der Zusammenarbeit mit Kunst- und Kulturschaffenden eigene Strategien im schöpferisch gestalterischen Bereich ableiten
Lehr- und Lernformen
seminaristisches Arbeiten, vorbereitendes Literaturstudium, Erfüllung von gestellten Aufgabenstellungen, Lektüre von Fachliteratur in Ergänzung zur Lehrveranstaltung, Instruktion und Input, Kritische Reflexion und Diskussion, Einzel-, Partner-, Gruppenarbeit
Leistungsnachweise
seminaristisches Arbeiten, Portfolio, Präsentation, Dokumentation
Sprache(n)
Deutsch

7.6 Modul 6

Kurzzeichen	Modultitel					
	Kulturpädagogische Exkursion					
Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul	Wahlmodul	Basismodul	Aufbaumodul	Semesterdauer	EC
x			x		1	6
Modulziel						
Die Absolventinnen und Absolventen vertiefen gewonnene Erkenntnisse der bisherigen KulturgeschichteLVs in einem ausgewählten Exkursionsziel in der Erkundung wichtiger Kulturinstitutionen und reflektieren die Einblicke in Kunst, Kultur und Lebensart des Zielortes.						
LV	Lehrveranstaltungstitel					LV-Art
1	Kulturpädagogische Exkursion					EX
Bildungsinhalte						
LV 1						
<ul style="list-style-type: none"> • kultur- und kunstgeschichtliche Hintergründe des Exkursionszieles • Methoden erlebnisorientierter Kulturpädagogik • ausgewählte Kultureinrichtungen und -institutionen der Zielregion 						
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen						
Die Absolventinnen/die Absolventen ...						
LV 1						
<ul style="list-style-type: none"> • können kulturelle Erlebnisse und Erfahrungen mit früher erworbenen Lehrinhalten verknüpfen • sind in der Lage, sich fachlich anspruchsvoll mit Kunstwerken und Kulturdenkmälern auseinanderzusetzen • können eigene erlebnispädagogische Ansätze entwickeln • können über Kunst- und Kulturerfahrungen wissenschaftlich anspruchsvoll reflektieren 						
Lehr- und Lernformen						
seminaristisches Arbeiten, vorbereitendes Literaturstudium, Erfüllung von gestellten Aufgabenstellungen, Lektüre von Fachliteratur in Ergänzung zur Lehrveranstaltung, Instruktion und Input, Kritische Reflexion und Diskussion, Einzel-, Partner-, Gruppenarbeit						
Leistungsnachweise						
seminaristisches Arbeiten, Portfolio, Präsentation, Dokumentation						
Sprache(n)						
Deutsch						

7.7 Modul 7

Kurzzeichen	Modultitel					
	Grundlagen der Kulturgeschichte IV: 18.-19. Jahrhundert					
Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul	Wahlmodul	Basismodul	Aufbaumodul	Semesterdauer	EC
x			x		1	6
Modulziel						
Die Absolventinnen und Absolventen verfügen über ein fundiertes Überblickswissen der Kulturgeschichte des 18. und 19. Jahrhunderts und können erworbenes Wissen in die Praxis umsetzen.						
LV	Lehrveranstaltungstitel					LV-Art
1	Grundlagen der Kulturgeschichte IV: 18.-19. Jahrhundert					SE
2	Extraktionen					SE
3	Visionen					SE
Bildungsinhalte						
LV 1						
<ul style="list-style-type: none"> • Strömungen in der Musik, Literatur und Kunst und Architektur von der Klassik bis zum Beginn des 20. Jahrhunderts • moderne Kunst anhand exemplarischer Kunstaustellungen • Stile und Künstler sowie Ausstellungsgestaltung und Museen 						
LV 2						
<ul style="list-style-type: none"> • Gestaltung von künstlerischen Prozessen • kulturpädagogisch aktuelle Themen des Kulturlebens • kulturpädagogische Methoden aller angebotenen Kunstbereiche 						
LV 3						
<ul style="list-style-type: none"> • partizipative Kulturarbeit • exemplarische Ergänzung zu Themen der Kulturgeschichte 						
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen						
Die Absolventinnen/die Absolventen ...						
LV 1						
<ul style="list-style-type: none"> • verfügen über einen wissenschaftlich fundierten Überblick über die Kultur- und Kunstgeschichte im 18. Und 19. Jahrhundert • wissen um die Einflüsse von Kunst und Kultur dieser Kunstströmungen auf nachfolgende Epochen und Gegenwart • können interdisziplinär denken und arbeiten 						
LV 2						
<ul style="list-style-type: none"> • können Erlerntes in die schöpferische Praxis umsetzen • besitzen kulturpädagogische Qualifikationen für die schulischen Bildungs-, Erziehungs- und Kulturarbeit 						
LV 3						
<ul style="list-style-type: none"> • können ästhetische Prozesse für pädagogische Zwecke einsetzen und so gestaltendes, kunstbezogenes Handeln auf kognitiver, emotionaler und sozialer Ebene provozieren • werden in der Zusammenarbeit mit Kunst- und Kulturschaffenden eigene Strategien im schöpferisch gestalterischen Bereich ableiten 						
Lehr- und Lernformen						
seminaristisches Arbeiten, vorbereitendes Literaturstudium, Erfüllung von gestellten Aufgabenstellungen, Lektüre von Fachliteratur in Ergänzung zur Lehrveranstaltung, Instruktion und Input, Kritische Reflexion und Diskussion, Einzel-, Partner-, Gruppenarbeit						

Leistungsnachweise
seminaristisches Arbeiten, Portfolio, Präsentation, Dokumentation
Sprache(n)
Deutsch

7.8 Modul 8

Kurzzeichen	Modultitel					
	Grundlagen der Kulturgeschichte V: 20.-21. Jahrhundert					
Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul	Wahlmodul	Basismodul	Aufbaumodul	Semesterdauer	EC
x			x		1	6
Modulziel						
Absolventinnen und Absolventen verfügen über ein fundiertes Wissen über die Kulturgeschichte des 20. und 21. Jahrhunderts und schaffen Zugänge zu zeitgenössischer Kunst, Musik und Literatur.						
LV	Lehrveranstaltungstitel					LV-Art
1	Grundlagen der Kulturgeschichte V: 20.-21. Jahrhundert					SE
2	Kontradiktionen					SE
3	Interaktionen					SE
Bildungsinhalte						
LV 1						
<ul style="list-style-type: none"> • Überblick über die Kulturgeschichte des 20. Und 21. Jahrhunderts • wichtige Aspekte in Literatur, Musik, Kunst und Architektur • Gestaltung von Ausstellungen und Museen 						
LV 2						
<ul style="list-style-type: none"> • Gestaltung von künstlerischen Prozessen • kulturpädagogisch aktuelle Themen des Kulturlebens • kulturpädagogische Methoden aller angebotenen Kunstbereiche 						
LV 3						
<ul style="list-style-type: none"> • partizipative Kulturarbeit • exemplarische Ergänzung zu Themen der Kulturgeschichte 						
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen						
Die Absolventinnen/die Absolventen ...						
LV 1						
<ul style="list-style-type: none"> • verfügen über ein Überblickswissen über die Kulturgeschichte des 20. und 21. Jahrhunderts • sind in der Lage, einen Beitrag zur Deckung des Bedarfs an aufklärenden und kritischen Zugangsmöglichkeiten zur Kunst, insbesondere zur zeitgenössischen, zu leisten • verfügen über einen kritisch-reflexiven Zugang zur Gestaltung von Ausstellungen und Museen 						
LV 2						
<ul style="list-style-type: none"> • erleben künstlerische Verfahren und kunstbezogenes Handeln in unterschiedlichen Kunstbereichen und können dieses Erleben in eigenem künstlerischem Handeln vermitteln • können ästhetische Prozesse für pädagogische Zwecke einsetzen und so gestaltendes kunstbezogenes Handeln auf kognitiver, emotionaler und sozialer Ebene provozieren 						
LV 3						
<ul style="list-style-type: none"> • können prozessorientiertes, künstlerisch-kreatives Arbeiten im schulischen Kontext anleiten • verbreiten eine Akzeptanz in der Öffentlichkeit für Kunst und zeitgenössische Kunst im Besonderen 						
Lehr- und Lernformen						
seminaristisches Arbeiten, vorbereitendes Literaturstudium, Erfüllung von gestellten Aufgabenstellungen, Lektüre von Fachliteratur in Ergänzung zur Lehrveranstaltung, Instruktion und Input, Kritische Reflexion und Diskussion, Einzel-, Partner-, Gruppenarbeit						

Leistungsnachweise
seminaristisches Arbeiten, Portfolio, Präsentation, Dokumentation
Sprache(n)
Deutsch

7.9 Modul 9

Kurzzeichen	Modultitel					
	Kulturpädagogische Praxis					
Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul	Wahlmodul	Basismodul	Aufbaumodul	Semesterdauer	EC
x			x			10
Modulziel						
Die Absolventinnen/die Absolventen stellen die Schüler/innen als künstlerisch tätige Menschen ins Zentrum ihrer kulturpädagogischen Arbeit und entwickeln geeignete Rahmenbedingungen für kulturpädagogisches Arbeiten in der Praxis. Sie verfügen über die nötigen Kompetenzen, Künstler/innen und/oder Kulturinstitutionen in Schulprojekten partizipativ einzubinden und Fördergelder zu lukrieren.						
LV	Lehrveranstaltungstitel					LV-Art
1	Kulturpädagogische Praxis					UE
2	Projektpräsentation					SE
Bildungsinhalte						
LV 1						
<ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung und Umsetzung eines partizipativen, kulturpädagogischen Projektes an der Schule • Einbindung von Künstler/innen oder Kulturinstitutionen im Sinne einer partizipative Kulturarbeit • Entwicklung geeigneter Rahmenbedingungen für kulturpädagogische Projekte • Umsetzung der erworbenen Kenntnisse in die Praxis 						
LV 2						
<ul style="list-style-type: none"> • Präsentation der Projekt-Ergebnisse in angemessener Form • kritische Reflexion der eigenen Erfahrungen 						
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen						
Die Absolventinnen/die Absolventen ...						
LV 1						
<ul style="list-style-type: none"> • können selbstbestimmt kulturpädagogisch planen und handeln • können kulturpädagogische Projekte in der Schule zielorientiert planen, organisieren, leiten, kontrollieren, präsentieren und reflektieren • können ästhetische Bildung als Lehr- und Lernform im Projektunterricht einsetzen • können theoretisch Erlerntes mit der Praxis verknüpfen 						
LV 2						
<ul style="list-style-type: none"> • können das durchgeführte Projekt mit geeigneten Mitteln anschaulich präsentieren und diskutieren • können im kollegialen Austausch kulturpädagogische Aktivitäten sinnvoll reflektieren • verfügen über kulturpädagogische Qualifikationen für die schulischen Bildungs-, Erziehungs- und Kulturarbeit 						
Lehr- und Lernformen						
Selbsterfahrungslernen, eigenverantwortliches Lernen, Projektinitiierung, -betreuung und -durchführung anhand der im Lehrgang vermittelten Grundlagen, Arbeit mit kreativen Medien, kreative Arbeit, Anleitung zur Selbstreflexion						
Leistungsnachweise						
Projektdokumentation, Präsentation						
Sprache(n)						
Deutsch						

8 Prüfungsordnung

Die Prüfungsordnung entspricht den Vorgaben der PH NÖ für Hochschullehrgänge mit mehr als 30 ECTS-AP, die vom Hochschulkollegium beschlossen und im Mitteilungsblatt der PH NÖ veröffentlicht wurde. Die jeweils gültige Fassung ist der Website der PH NÖ zu entnehmen.

Die in der Satzung festgelegten studienrechtlichen Bestimmungen werden berücksichtigt und sind in aktueller Fassung im Mitteilungsblatt der PH NÖ veröffentlicht.

<https://www.ph-noe.ac.at/de/ph-noe/organisation/mitteilungsblatt.html>

9 Inkrafttreten und allfällige Übergangsbestimmungen

Das Curriculum des Hochschullehrgangs Kulturpädagogik tritt mit 01.10.2020 nach Veröffentlichung im Mitteilungsblatt in Kraft und behält Gültigkeit bis zur Veröffentlichung einer neuen Version.